

Ressort: Politik

CSU-Spitzenkandidat will islamistischen Gefährdern Pass entziehen

München, 11.09.2017, 04:00 Uhr

GDN - CSU-Spitzenkandidat Joachim Herrmann will straffälligen islamistischen Gefährdern mit doppelter Staatsbürgerschaft den deutschen Pass entziehen. Insgesamt gibt es in Deutschland rund 700 Gefährder, denen Anschläge zugetraut werden.

"Beim Nachweis konkreter Straftaten muss ihnen die deutsche Staatsbürgerschaft entzogen werden", sagte Herrmann der "Welt" (Montagausgabe). "Wir wollen dies in der nächsten Legislaturperiode durchsetzen. Bisher hat die SPD das leider blockiert, aber das Thema wird sicher nach der Wahl wieder auf der Tagesordnung stehen". Klar müsse auch sein: "Wenn sich jemand in einer ausländischen Terrororganisation engagiert hat, muss das Grund genug sein, ihm den deutschen Pass zu entziehen", so Herrmann. Auf die Frage, mit welcher Gesetzesgrundlage dies verwirklicht werden solle, antwortete er: "Wir knüpfen an geltendes Recht an. Das besagt: Wer ohne Genehmigung in einer fremden Armee dient, etwa in der irakischen oder der syrischen, der verliert die deutsche Staatsbürgerschaft." Da müsse es doch erst recht so sein, dass einem straffälligen Gefährder der deutsche Pass entzogen werde, wenn dieser sich beim IS verdinge, sagte Herrmann der Zeitung.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-94464/csu-spitzenkandidat-will-islamistischen-gefaehrern-pass-entziehen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619